

Stars over you

Mugen/Fuu

Von fluffymausi-chan

Kapitel 9: Etwas besonderes bemerkt man erst dann, wenn es verschwunden ist! (nicht nicht überarbeitet!)

Hi^^

Hier ist das nächste Kapitelchen^^

Viel Spaß^^

eure FMC :) (^-^)/

Etwas besonderes bemerkt man erst dann, wenn es verschwunden ist!

Es war durch die aufkommenden Wolken dunkler geworden. Mugen war zurück ins Gasthaus gegangen und hatte sich zu Jin ins Zimmer verzogen, welcher Shogi mit sich selbst spielte um noch besser in dem Spiel zu werden als er ohnehin schon war. Gähnend legte sich Mugen hin und verschränkte seine Arme hinter dem Kopf während er an die Decke starrte. „Wo ist sie?“ Jin blieb vorerst still da er nachdachte. „Sie ist sich die Beine vertreten, kommt aber gleich wieder.“ Er hatte sich nicht umgedreht und überlegte weiter. Mugen sah wieder an die Decke und versuchte sich auf die Geräusche draußen zu konzentrieren, was nicht schwer war da es vor der Tür stürmte. Plötzlich öffnete sich die Tür und eine völlig durchnässte wie schwer atmende Fuu stand da und keuchte vor Anstrengung. Jin und Mugen sahen sich irritiert an, grinsten dann aber beide. „Na wars schön draußen?“ Mugens sarkastische Frage ließ sie die Augen sauer zusammenkneifen und sie trat ein. „Magst du mich?“ Jin sah sie nun etwas erschrocken an. War das der Moment das zu fragen? In ihren Augen sah er dass sie ihn testen und mit ihm streiten wollte. Der Gedanke war nicht schlecht aber Jin wusste auch 5 Sekunden vor Mugen was dieser sagen würde, aber würde sie das verkraften? „Nein!“ Er las kurzzeitigen Schmerz in ihren Augen und sein siegessicheres Grinsen brachte in ihr eine Welt zum Einsturz und doch. Sie trug es mit Fassung und versuchte zu lächeln. „Da hast du deine Antwort!“ Also hatte sie gewusst was er antworten würde, doch warum brach sie sich selbst das Herz? Jin sah besorgt zu ihr, welche sich nun ans Feuer setzte und gedankenverloren in die Flammen starrte. Er wusste nicht recht was er tun sollte und beließ es bei einem sorgenvollen Blick in ihr

Gesicht. //Warum tust du dir das an?//

Spät am Abend hatte sich Fuu, die nicht einschlafen konnte, auf die Terrasse vor das Schlafzimmer gelegt und starrte in die Dunkelheit, es regnete noch immer und die Temperatur war gesunken, was sie leicht in ihrem dünnen Yukata frösteln ließ. Die Arme um ihre Knie geschlungen, hockte sie da und starrte in den wolkenbedeckten Himmel. In ihrem Inneren herrschte Chaos und sie brauchte Zeit um es zu ordnen. Seufzend schloss sie die Augen und summte leise um sich etwas zu beruhigen, was auch halbwegs gelang. //Verdammt was mache ich jetzt?// Sie strich sich eine feuchte Strähne aus dem Gesicht, der Wind blies ihr Regentropfen ins Gesicht was sie frösteln und die Augen schließen ließ. Vor ihrem inneren Auge zog Mugens Gesicht vorbei und sie wollte weinen, konnte aber nicht, was sie noch ärgerlicher werden ließ. Schließlich stand sie auf und ging sich anziehen um dann in den Regen zu treten. Tief sog die sie nasse Luft ein und ein trauriges Lächeln legte sich auf ihre Lippen als sie in den angrenzenden Wald ging. Sie sah nicht zurück, ging einfach, mit der Hoffnung ihr schlechtes Gewissen und ihre Liebe zu einem gewissen Mann würden sie zurücktreiben, leider würde sich bald herausstellen dass das nicht der Fall sein würde. Sie ging den schmalen Pfad entlang und insgeheim war sie froh über den Regen denn so konnte sie einfach stumm weinen. Der Regen nahm ihre Schluchzer mit sich und sie verschwand in den Dunstschwaden die vom Boden aufkamen.

Eine leise Melodie hatte Mugen geweckt und er lauschte ihr nachdenklich. Jin schlief, was er ebenfalls tun sollte aber diese Melodie war so traurig und hinreißend dass er an seine Vergangenheit denken musste. //Wer singt das?// Kaum hatte er diesen Gedanken beendet, hört das Lied auf und Fuu betrat das Zimmer. In einem Nebenzimmer zog sie sich um und trat dann nach draußen. Sie bedachte ihn nicht und ging einfach zur Tür. Etwas verwirrend war es schon dass sie ihre Kleidung gewechselt hatte und nun ihre Wandersachen dabei hatte, doch er wollte sich nicht verraten und blieb still, in der Hoffnung alles würde sich klären, leider war dem nicht so und er stand wenige Augenblicke später ebenfalls auf und trat nach draußen. Sie ging einen schmalen Pfad entlang. Lange sah er ihr nach. //Sie kommt sowieso wieder!// Er wollte sich selbst beruhigen doch leider hatte er wenig Erfolg und so beließ er es bei einem entnervten Seufzen. Tief im Inneren wusste er es jedoch besser, sie würde nicht mehr wiederkommen. Die Erkenntnis kam ihm im erst als er sich wieder schlafen gelegt hatte und er fuhr erschrocken hoch. Beinahe panisch rannte er wieder zur Tür. Es regnete noch immer, es interessierte ihn nicht und er lief unbeirrt einige Schritte in den Wald, blieb dann aber stehen. Sie war weg... Das traf ihn mehr als ein Faustschlag. Sie war einfach gegangen ohne ein Wort! Seine Augen waren hinter seinen Haaren versteckt, als er den Kopf senkte. Dann plötzlich schrie er auf und ging in die Knie. Die nächste Erkenntnis die ihn traf....//Ich liebe dich!//

*Fuu ist weg und Mugen erkennt zu spät was los ist.
Werden sie sich wiedersehen oder ist die Hoffnung bereits erloschen?
Viel Spaß^^*

Bye deine FMC :) (^-^)/

